

Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und
für das nördliche Dresdner Land,
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des AZV "Steinbach-Kalkreuth"

Bekanntmachungsblatt
Amtsblatt der Stadt Radeburg,
zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 02.07.2004

nächste Ausgabe: 23.07.2004

Fussball

Es gibt nur ein RABUFU, ein RABUFU, ein RABUFU, es gibt nur ein RABUFU, ein



Die Gardemädels freuen sich riesig über ihren 2. Platz.

Diesmal war das RABUFU auch wieder für auswärtige Mannschaften offen (bis auf die erste Auflage waren sonst ja nur Radeburger Mannschaften zugelassen) und besonders im Damenbereich schien sich dies rumgesprochen zu haben. So standen die Organisatoren vor der kniffligen Aufgabe zwei Turniere parallel laufen zu lassen, denn 11 Männer- und 5 Mädchenteams stritten um den Cupsieg. Dies gelang auch zufriedenstellend, das Wetter wurde prächtig und die Zuschauerkulisse stieg wieder auf eine gesunde Zahl an (350 Zahlende). Sportlich war besonders bei den Herren eine Anhebung des Niveaus durch die auswärtigen Teams zu bemerken, von den Hausherren hatten sowieso nur die Besten gemeldet. Das wird wohl für die Zukunft ein Problem des RABUFU werden. Denn die einstigen Aktiven der populären Mannschaften wie z.B. vom Hirsch oder der Feiglinge werden nicht jünger und bei den Jungen ist dann das Interesse nicht mehr so gegeben. Auch die einstigen „Betriebsmannschaften“ existieren nicht mehr, wer will schon seinen Arbeitsplatz durch einen eventuellen Sportunfall riskieren. Doch nun zum Sportlichen. Bei den Männern wurden in drei Gruppen die Semifinalisten ermittelt, wobei

ausgerechnet die Gruppe 3 als Dreierstaffel eine Hammergruppe wurde. Mit den Großräschnern Bunten Hunden, den Radeburger Jungs und dem FC Montag trafen hier drei Mitfavoriten aufeinander, einer musste auf der Strecke bleiben. Es ist eben Pokal und da gehört auch ein bisschen Losglück dazu. Den FC Montag erwischte es schließlich und deren Stimmung war nach der Vorrunde eben wie Montagfrüh. In den anderen Staffeln setzten sich Werbeservice DD-Klotzsche, Real Egal aus Rabu und Umgebung, Pokalverteidiger Koma-Kolonne und die wieder ganz starken Balus durch. Auf der Strecke blieben die erstmals auf dem Sportplatz ihren Brand löschende Mannschaft von der Radeburger Feuerwehr, die Meißner Tigers (wahrscheinlich die scharfen Zähne in Meissen gelassen), 0815 und auch Rudi's Rast Mannen machten in der verkehrten Runde Pause. Jetzt wurden in Dreierstaffeln die Paarungen für die Endspiele ermittelt. Auf den unteren Rängen erwischte nach dieser Runde die Feuerwehr keinen Partner mehr und wurde so kampfflos Elfster des Turniers. Rudi's Rast benötigte das 9-m Schiessen um die zahnlosen Tigers auf Platz Zehn zu verweisen.

Fortsetzung auf Seite 2

Vogelscheuchenfest

Bands aus Radeburg und Umgebung stellen sich vor



Langsam nimmt das Programm für das diesjährige Vogelscheuchenfest am 5. September Konturen an.

Bereits am Sonnabend, dem 4. September, ab 12 Uhr werden die Vogelscheuchen, die hoffentlich wieder zahlreich in Radeburg zu sehen sein werden, auf der Röderstraße aufgestellt. Am Sonntag werden sich dann Bands aus Radeburg vorstellen. Angemeldet haben sich bereits die Harribos, Live Cocktail und Uwe Heimbach mit Band. Jede interessierte Gruppe kann sich dafür melden. Die Anmeldungen nimmt Hannes Maitzschke Tel. 0171-9949013 entgegen, der auch die Technik stellt. Auch die Radeburger Gastronomie hat fast vollständig gemeldet, verstärkt durch einheimische Gewerbetreibende, Direktvermarkter mit Produkten aus der Region und örtliche Vereine. Es wird wieder ein buntes Programm geben, das wir in Kürze an dieser Stelle veröffentlichen.

M. Kroemke

Berbisdorf

Mit dem Wegfall der Schule dem Dorf das Herz genommen

Am Samstag, dem 26. Juni - nicht wie uns fälschlich mitgeteilt wurde am 23. Juni - wurde in Berbisdorf das Ende der Grundschule besiegelt. Mit einem wunderschönen Schulfest ließen die Schüler und Lehrer den „Lebensfilm“ der Schule noch einmal ablaufen, nahmen die Besucher mit auf die Zeitreise durch die Geschichte. Neben den Eltern, Großeltern und Geschwistern der jetzigen Schülergeneration besuchten auch viele ehemalige Schüler und Lehrer das Fest.



Begeisterung bei Groß und Klein.

Einer der zahlreichen Höhepunkte war der Auftritt von Rolf Puchat als „alter Dorfschullehrer“, der die Geschichte der Berbisdorfer Schule noch einmal revuepassieren ließ. Hier der Wortlaut der „kurzen Betrachtung der Bildungsgeschichte unserer Schulen in Berbisdorf“:

Die Ursprünge unserer Schule, nicht des jetzigen Gebäudes, liegen im Jahre 1539. Damals konnten lernwillige Kinder - zusammen

Wohnstube. Nach dem Unterricht mußte er das Vieh versorgen und seine Felder bestellen. Die zweite Schule wurde im Jahre 1831 gebaut und geweiht. Der Standort war oberhalb des Schafteiches. Bis 1893 wurden die Kinder in dieser Schule unterrichtet. Das Gebäude dient jetzt noch als Wohnhaus. Nach Einführung der Schulpflicht in Sachsen sowie einer steigenden Anzahl von Kindern machte sich der Bau eines größeren Schulgebäudes erforderlich. Am 16. Oktober 1893 wurde die jetzige Schule eingeweiht. Das Haus besaß 2 große Klassenzimmer für jeweils 40 Schüler. Im Obergeschoß befanden sich Wohnungen für Lehrer. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurde im Oktober 1945 der Unterricht wieder aufgenommen. Der Abteilungsunterricht mit jeweils 40 Schülern erforderte von den 2 Lehrern viel Geduld und Fleiß. In freiwilliger Arbeit vieler Berbisdorfer Einwohner wurden in den folgenden Jahren weitere 5 Klassenzimmer, eine neue Turnhalle sowie 2 Horträume geschaffen. Den vielen Aufbauhelden gilt auch jetzt noch einmal für die unbezahlten Stunden der herzliche Dank. Mit fortschreitender Zeit wurde die achtklassige Grundschule zur zehnklassigen polytechnischen Oberschule ausgebaut. Von da an besuchten auch Schüler



Dorfschullehrer Rolf Puchat.



111 Jahre Schule in vielen Bildern waren zu sehen.

aus Bärnsdorf, Volkersdorf und Bärwalde unsere Schule. Seit 1950 trug dieselbe den Namen des Dichters Johannes R. Becher. Ende des Schuljahres 1991/1992 wurde aus der zehnklassigen Oberschule wieder eine vierklassige Grundschule. Diese wurde von Kindern aus den Ortsteilen Berbisdorf, Bärnsdorf und Volkersdorf besucht. Die Schüler ab der 5. Klasse besuchten entweder eine Mittelschule oder ein Gymnasium. Abschließend wäre zu sagen, daß nach 388 Jahren Schulgeschichte ein ereignisreiches bildungsgeschicht-

liches Kapitel wahrscheinlich für immer seinen Abschluß findet. Denn mit dem Wegfall der Schule wird dem Dorf das Herz genommen. Das fröhliche Lärmen der Kinder bedeutete Leben, hörbar für viele, auch ältere Einwohner. Mein Wunsch für die Schüler und das Lehrerkollegium, möge Ihnen in der oder den neuen Schulen das Lernen und Lehren soviel Freude bereiten, wie in der Berbisdorfer unserer Schule.

Das wünscht Ihnen der
Dorfschullehrer ehrenhalber
Rolf Puchat.



Auch große Buntstifte gehören zum Schulalltag.

Pferdesport

Florian und Sepp aus Bärwalde siegreich



Geführt wurden die erfolgreichen Pferde von Axel Gürtke, Peter Mumm, Armin Dänsel und Steffen Watzig.

Am vergangenen Wochenende fand im märkischen Brück das 3. Kaltblutrennen statt - eine in Deutschland einmalige Veranstaltung, bei der die „Schwergewichtler“ unter den Pferden ihre Kräfte und Fähigkeiten messen. Kaltblüter gelten zu Unrecht als schwerfällig, träge und langsam. Zwar bringt die Tiere nichts so schnell aus der Fassung, aber daß sie ihre brachiale Gewalt entfesseln können, wußte man schon zu Zeiten Trojas. Die Streitwagen von Menelaos und Achilles wurden von Kaltblütern in die Schlacht gezogen. Daß die Tiere, geführt von einem geschickten Lenker, mit ihrer übermächtigen Kraft und trotz 650 und mehr Kilo Körpergewicht umgehen können, schnell, temperamentvoll und zugleich feinfühlig sind,

davon überzeugten sich beim diesjährigen Wettbewerb wieder zigtausende Besucher. Zwei-, Vier- und Sechsspänner bewältigten ein begeistertes Kaltblutrennen „Titanen der Rennbahn“ und einen mit Schwierigkeiten gespicktes Hindernisfahren bei dem unter anderem ein 40 m langer Wassergraben zu durchfahren war.

Florian und Sepp aus dem Bärwaler Stall von Axel Gürtke belegten im Rennen den vierten Platz und siegten bei der Hindernisfahrt. 29 Gespanne nahmen an den beiden Wettbewerben teil. Bei den Vierergespannen belegten Florian und Sepp, jetzt unterstützt von Lord und Peter, noch einmal jeweils den

Fortsetzung auf Seite 2

Es gibt nur ein RABUFU, ein RABUFU, ein RABUFU, es gibt nur ein RABUFU, ein

Fortsetzung von Seite 1

0815 bewies, daß ihre freiwillig gewählter Name nur Zufall ist und verwies mit einem klaren 3:0 den FC Montag auf Platz Acht. Nachdem die Koma-Kolonie in der Zwischenrunde im 9-m Schiessen an den Rabujus um eine bessere Platzierung gescheitert war, machte sie es diesmal besser. Knapp aber verdient schlugen sie im Penaltyschiessen die Balus, da nützte denen auch ihr riesengroßes Maskottchen im Kasten nichts. Jetzt wurde es schon dramatischer, denn nun ging es ja um Rang Drei und damit sprichwörtlich schon um die Würst. Das dramatischste und spannendste Treffen erlebten hier die Zuschauer,

nach 0:2 führten die Rabujus gegen die Werbeservice mit 3:2 um am Ende noch mit 3:4 zu unterliegen. Da wackelte die Wand, da war Holland-Tschechien nur ein Vorspiel. Eigentlich wollten die Bunten Hunde im Finale gegen das absolute Überraschungsteam von Real Egal gar nicht mehr antreten, zu müde und kaputt waren sie weil sie die Wechelspieler irgendwo unterwegs (vielleicht Krebsmühle) vergessen hatten. Doch nach den „aufmunternden“ Worten der Turnierleitung mit leicht erhobener Hand hatten sie plötzlich Feuer unter den Läufen und fegten Real glatt mit 4:0 vom Platz. Denen wars zwar nicht ganz



Gratulation:
Bester Torwart Achim Weise

Egal, aber sie freuten sich trotzdem riesig über den zweiten Platz. Eins hatte die Org.-Leitung ganz fetzig hinbekommen, mit dem Herrenfinale war gleichzeitig auch das Mädchenturnier beendet. Da hatten sich ja 5 Teams beworben und es wurde jeder gegen jede gespielt. Den Auftakt machten die Zillezicken gegen die Profi-Kickers aus Rabu. Hier war sofort zu erkennen, daß dies ein ganz heißes Turnier wird. Um jeden Ball (manchmal auch mehr), um jeden Grashalm, um jede Torchance wurde gnadenlos gekämpft, ein anwesender Internist hätte sich vor Freude über die kommende Kundschaft auf die Schenkel geklopft. Doch das sah nur so aus, auch spielerisch machten die Girls eine gute Figur. Ungerupft kam hier keine Mannschaft davon, selbst die favorisierten Mädchen vom Luisenstift Radebeul mussten zwei Unentschieden hinnehmen. Um Platz Zwei konnte es gar nicht knapper ausgehen, die Gardemädels und die Weichpüppi's aus Ebersbach waren Punkt- und Torgleich.

Die Garde hatte aber mehr Tore geschossen und holte sich somit den Silberrang. Natürlich mischten auch die Zillezicken und die Profi-Kickers kräftig mit, schossen Tore und holten Punkte, aber eben nicht ganz so viel wie die anderen. Dann kam es zur großen gemeinsamen Siegerehrung. Neben den Platzierungen wurden die Torschützenbesten geehrt. Bei den Herren traf Martin Ufert von 0815 acht mal und konnte somit den Pokal in Empfang nehmen. Bei den Damen war es so spannend wie ihr Turnier. Drei Spielerinnen hatten jeweils drei Tore auf ihrem Konto und so musste ein Stechen her. Marlen Drobisch (Weichpüppi's), Kathleen Teichmann (Luisenstift) und Marielle Dickhut (Garde) versuchten ihr Glück gegen Schlussfrau Kristin Hofestadt von den Zicken. Und die hielt (fast) alles, bis es Marielle gelang in einer Runde die einzige zu sein, die ins Netz traf und

damit Torschützenkönigin wurde. Ein „Dinosaurier“ des Radeburger Fußballs wurde fast einstimmig zum besten Torwart des Turniers gewählt und das nicht nur seines Alters sondern besonders wegen seiner phantastischen Leistung. Als „Schwarzer“ bekannt, nun schon etwas heller aber keinesfalls lichter um den Haarschopf war es Achim Weise, der diesmal für die Koma-Kolonie den Kasten hütete. Jubel dann doch noch bei der Kapitänsfrau der Weichpüppi's, die vorher im 9-m Stechen so tragisch gescheiterte Marlen konnte den Fair-Play-Pokal des Gesamtturniers für ihr Team in Empfang nehmen. Damit war dann zwar das Turnier offiziell beendet, aber das Sommerwetter und die bombige Stimmung ließen noch eine lange Auswertung der Veranstaltung zu und alle wollen nun unbedingt nächstes Jahr zum großen Jubiläums Event wieder dabei sein.

RaWe



Freude über gute Spiele und Plazierungen.

Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal e.V.

Geistloser Vandalismus



Seit 1997 erfreuen sich viele Naturfreunde an den Informationstafeln und den Sitzmöglichkeiten, die in mühsamer ehrenamtlicher Arbeit am Lehr- und Erlebnispfad zwischen Großdittmannsdorf - Berbisdorf und Bärnsdorf aufgebaut wurden. Am 26.06.2004 wurde der Zustand festgestellt. Bänke zerstört, Glasscheibe an der Informationstafeln

zerschlagen und Hinweisschilder umgeknickt. Wer kann nicht ersehen, daß was in Ordnung ist? Den Randalierern wird die Reparatur ans Herz gelegt! In Verdacht kommen Mopedfahrer, die auf Wald- und Wirtschaftswegen wilde Wettfahrten veranstalten.

Der Heimat- und Naturschutzverein Promnitztal e.V.



BARMER

Zeit der Olympischen Spiele auch selbst sportlich nutzen

Noch wenige Tage, dann beginnen in Athen die Olympischen Spiele. Während die Sportler der Welt um Medaillen kämpfen, beginnt für viel Sport-Fans ein ganz anderer Marathon - vor dem Fernseher. Damit dieser Sitz-Marathon nicht auf die Gesundheit schlägt, ermuntert die BARMER Jung und Alt zu sportlicher Aktivität. Sehr gute Möglichkeiten dazu bietet die Initiative -Deutschland bewegt sich- an der sich bereits mehr als acht Millionen Menschen beteiligen. Und es werden täglich mehr, die sich bei örtlichen Lauftreffs, beim Nordic-Walking, zum Ablegen des Sportabzeichens oder bei anderen sportlichen Terminen zusammen finden. Die BARMER regt mit ihrem Bonusprogramm „Aktiv plus-punkten“ zur sportlichen Betätigung an. Lediglich 500 Punkte braucht der Versicherte, um sich eine der attraktiven Prämien zu sichern.

Das heißt beispielsweise: ein Abo im Fitneßcenter nutzen, Bewegungs-, Entspannungs- oder Ernährungskurse besuchen oder aktives Mitglied in einem Sportverein sein - all das bringt Punkte.

Die BARMER möchte jetzt auch ganz gezielt Kinder und Jugendliche für „Aktiv pluspunkten“ gewinnen. Dies geschieht vor dem Hintergrund immer häufiger Negativmeldungen zur Gesundheit deutscher Kinder und Jugendlicher. Angeboten werdend deshalb spezielle Bonusprogramme für Kinder von 5 bis 12 Jahren und für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren. Auch hier gibt es bei entsprechender Punktzahl, die man durch sportliche Betätigung oder die Teilnahme an Präventionsmaßnahmen erreicht, attraktive Sachprämien. Weitere Informationen in allen BARMER Geschäftsstellen und unter www.barmer.de

Moritzburg

Gesundheit aus dem Bienenstock

Einladung zum 6. Bienenfest

Es ist wieder so weit. Am 11.07.2004 ab 11 Uhr in Moritzburg, Schloßallee 12 erwarten wir Sie zu unserem traditionellen Bienenfest. Die Bienen faszinieren uns Menschen seit altersher. Die Art des Zusammenlebens eines Bienenvolkes und das Verständigungsvermögen der Bienen ebenso wie die große Palette wertvoller Bienenprodukte wie Honig, Pollen, Wachs, Propolis usw.. Honig, Pollen und Gelee Royal enthalten in großer Zahl Vitamine, Mineralien, Spurenelemente, Enzyme und andere bioaktive Stoffe, die auf natürliche Weise das menschliche Immunsystem gegen schädliche Umwelteinflüsse stärken. Produkte aus dem Bienenstock waren schon vor Jahrtausenden bei

den Ägyptern, Chinesen, Griechen, Römern und Germanen beliebt und bewährte Heilmittel. Den Wert der Bienen nur auf den Honig zu beschränken, wäre eine Unterschätzung ihrer anderen wichtigsten Leistung. Bienen bestäuben und sorgen für Erhalt und Ausbreitung von Pflanzen. Bienen leisten Schwerstarbeit, sie sammeln Pollen und Nektar ein. Für ein Glas Honig müssen rund 3 Millionen Blüten angezapft werden.

Auch in diesem Jahr haben wir viel Interessantes für sie vorbereitet. Sie

haben die Möglichkeit, einen Blick in unsere Imkerei zu werfen, Bienen zu beobachten und natürlich Honig zu kosten. Verschiedene Produkte mit Honig und Bienenwachs werden angeboten. Eine besondere Spezialität ist unser Met, der ebenso wie Honiglikör und Honigbier vom Faß zum Verweilen einladen. Leckere Waffeln mit frischem Honig, Glücksrad, Kinderspielecke und eine kleine Tombola „Rund um die Biene“ sorgen für Ihr Wohlbefinden.

Wollen Sie mehr wissen und sind neugierig geworden, dann schauen Sie doch mal rein. Wir erwarten Sie.

Familie Kunath

Senioren

Veranstaltungen Juli 2004

Montag, den 05.07.04

13.00 Uhr Treff Spielenachmittag

Dienstag, den 06.07.04

13.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.00 Uhr Seniorentreff in Bärwalde mit musik. Programm

Mittwoch, den 07.07.04

13.00 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf mit Fahrradtour

15.30 Uhr Seniorensport in der Zille-Schule

Donnerstag, den 08.07.04

14.30 Uhr Seniorentreff - Vortrag „Trink dich fit“

Freitag, den 09.07.04

9.45 Uhr Seniorenschwimmen in Meißen

Montag, den 12.07.04

14.00 Uhr Geburtstagsrunde

Monate April, Mai, Juni

Dienstag, den 13.07.04

13.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde

13.00 Uhr Handarbeitszirkel

15.30 Uhr Fahrradtour bei günstigem Wetter

Mittwoch, den 14.07.04

13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf

15.30 Uhr Seniorensport in der Zille-Schule

Donnerstag, den 15.07.04

14.30 Uhr Seniorentreff mit musikalischem Programm

Montag, den 19.07.04

13.00 Uhr Treff zur kleinen Wanderrundung sowie Treff Spielerunde

Dienstag, den 20.07.04

13.00 Uhr Handarbeitszirkel

14.00 Uhr Seniorentreff mit Gesprächsrunde „Senioren im Straßenverkehr“ Teil 2

Mittwoch, den 21.07.04

14.00 Uhr Seniorentreff mit Gesprächsrunde „Senioren im Straßenverkehr“ Teil 2

Donnerstag, den 22.07.04

14.30 Uhr Seniorentreff mit Gesprächsrunde mit Mitarbeitern des ADAC und dem Leiter der Polizeistelle Radeburg

Westlausitzer Heidebogen

Die sagenhafte Radtour durch den Raschütz

Am Sonntag, dem 18.7.2004, findet die nächste geführte Radtour des Westlausitzer Heidebogen e.V. zu den Sagenschauplätzen unserer Heimat unter Leitung von Uta Davids und Anett Radtke statt. Start ist 10.00 Uhr auf dem Schönfelder Schloßhof. Entlang des geplanten Mühlenweges geht es über Schönborn nach Blochwitz. Dort wird die Möglichkeit bestehen, eine der schönsten Dorfkirchen Sachsens zu besichtigen und die Sage vom Stein in der Bloch-

witzer Kirche zu hören. Auf dem ökumenischen Pilgerweg geht es bis nach Weißig a.R. und durch den Raschütz weiter über Brockwitz nach Quersa. Nach einer Rast soll es in die Röderau gehen, wo es in Kalkreuth weitere Sagenschauplätze zu erkunden gibt. Über den geplanten Ringweg Heidebogen wird die Tour über Bieberach und Cunnersdorf zurück nach Schönfeld geführt. Wieder auf dem Schloßhof angekommen, wird Autorin Uta Davids weitere Sagen der Heimat aus

dem neu erschienenen Heft „Die Nixmädchen auf des Teufels Kanapee“ vortragen. Im Anschluß an die Radtour besteht die Möglichkeit der Schloßbesichtigung.

Gesamtstrecke: ca. 40 km;

Dauer: ca. 7 Stunden;

Preis pro Person: 3,50 Euro,

Anmeldung (bis spätestens

11.07.04) und weitere Informationen zur Tour bei Anett Radtke,

Tel. 03 52 40 - 7 21 60

Verkaufe kleines älteres EFH (san.-bedürftig) mit Doppelgarage sehr günstig. Zu erfragen unter: 03 52 08/24 31

Vermiete Büroräume in Radeburg, A.-Bebel-Str. 19 ab Januar 2005, ca. 163m², Miete nach Vereinbarung Tel.: 03 52 08/23 03

Vermiete...

schöne 4-5-Raum-Wohnung, in Ebersbach in angenehmer Umgebung - mit Terrasse, Gäste-WC und Gartenanteil.

4,75 €/m² KM + 1,55 €/m² NK – keine Kautions –

Tel.: 03 52 08 / 8 08 82

Im Zentrum von Radeburg (Marktstr. 6)
Büro (16m² + Vorraum 7m²) m.Telefonanschluß zu vermieten.
Preis: 80,-€; inkl. Nebenkosten
Tel. 03 52 08/96 30

RADEBURG 2 - Raumwohnung

im EG, ab sofort provisionsfrei zu vermieten, ca. 47m² Wfl. für 260,- €/Mon., mit Kü., Dusche, WC, Keller zzgl. Carport 23,- €/Mon., zzgl. NK, KM Kautions

Zu erfragen unter:
Tel.: 03 52 05/5 36 34 & 01 71/4 45 27 50

Ostdeutsches Unternehmen sucht Mitarbeiter.

Sie sind flexibel, freundlich, zuverlässig und bereit etwas neues zu lernen?

Melden Sie sich unter 03 51/8 08 31 23 tägl. von 11-18 Uhr

Bringe Ihrem PC das Laufen bei!
Hilfe für kleine Firmen und Privat. Beratung, Installation, 24h-Service, Schulung nach Ihrem Bedarf
Jäkel, Kleinnaundorf, Kurzer Weg 7/32
Telefon 03 52 40/7 21 64

Bärwalde

Verkaufen schöne Baugrundstücke, voll erschlossen, ca. 700m², Preis VB 35 Euro/m²
Tel./Fax: 03 51/4 65 34 58

Im Internet: www.radeburger-anzeiger.de

Essen aus der FELDKÜCHE

täglich von 11-14.30 Uhr im Gewerbegebiet Radeburg Winkelmannstr./Ecke Werthfeld Nähe Firma Dachser

vom

Landgasthof Berbisdorf



01471 Berbisdorf Hauptstr. 38
Tel. 03 52 08/20 27, Fax 28 66

WASCHEN

Sie den Staub von Ihrem Auto!

REIFEN-FLECHSIG
Auto-Wasch-Paß
für

REIFEN-FLECHSIG
Batteriedienst

Radeberger Str. 23
01471 Radeburg
Tel. (0352 08) 24 22
Fax (0352 08) 43 86

Bei uns erhalten Sie
Rabatt-
karten
für Ihre

Denken
Sie an eine
sichere Autofahrt!

Autowäsche!

**URLAUBS-CHECK
JETZT machen**

REIFEN-FLECHSIG

Radeberger Str. 23 · 01471 Radeburg
Tel. 03 52 08/24 22 · Fax 43 86

gegenüber der ARAL-Tankstelle

Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg
mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



Stadt Radeburg

Beschlüsse des Stadtrates der Stadt Radeburg zur 48. Beratung am 27. Mai 2004

I. In öffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 01 - 48./3.
Abschluss eines städtebaulichen Vertrages bezüglich des Bebauungsplanes Nr. 05 der Stadt Radeburg „An den Ziegeleien Süd“ in Radeburg

Beschluss Nr. 02 - 48./3.
Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 05 der Stadt Radeburg „An den Ziegeleien Süd“ in Radeburg

Beschluss Nr. 03 - 48./3.
Ersatzneubau Durchlass Bärwalder Straße über den Börsbach in Radeburg; Zustimmung zu außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 45.000,00 €

Beschluss Nr. 04 - 48./3.
Zustimmung zu außerplanmäßigen

gen Ausgaben in Höhe von 167.350,00 € im Vermögenshaushalt auf den Haushaltstellen 8810.9405, 7710.9528, 7710.9612, 7710.9403 und die gegenseitige Deckungsfähigkeit dieser Haushaltstellen sowie die Entnahme aus der Rücklage

II. in nichtöffentlicher Sitzung

Beschluss Nr. 05 - 48./3.
Zustimmung zur Vorschlagsliste für Schöffen der Stadt Radeburg, Amtsgerichtsbezirk Meißen, für die Geschäftsjahre 2005 bis 2008

Der vollständige Wortlaut der gefassten Beschlüsse im öffentlichen Teil der Beratung kann im Sekretariat des Bürgermeisters, Rathaus, eingesehen werden.

gez. Jesse
Bürgermeister

Stadt Radeburg - Bauamt

Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbaumaßnahmen - Vorankündigung

Stadt Radeburg - Hospitalstraße

Die Bauarbeiten zur Verlegung des Schmutz- und Regenwasserkanales beginnen Mitte Juli 2004. Vorab erfolgt noch die Begehung und fotografische Aufnahme durch ein Sachverständigenbüro. Nachfolgend wird die alte Trinkwasserleitung umgebunden und außer Betrieb genommen. Abschliessend wird die Deckschicht erneuert. Die Arbeiten zwischen Siedlung und Friedeshöhe erfolgen unter Vollsperrung vom 15.07. bis 10.10.2004. Die Zufahrten zu Siedlung und Friedeshöhe sind frei. Die Buslinien 403 und 405 verkehren von An der Promnitz über Großenhainer Straße - H. Zille Straße - Radeberger Straße - Moritzburger Straße - Am Sinter zur Haltestelle Bahnhof. Bei Bedarf werden die an der Umleitungsstrecke liegenden Haltestellen Tankstelle und Friedhof bedient. Die Haltestelle Siedlung entfällt.

OT Berbisdorf Hauptstraße - südlicher Abschnitt
Die Bauarbeiten zur Verlegung

des Schmutzwasserkanales beginnen voraussichtlich in der **3. Juliwoche 2004**. Die Arbeiten werden abschnittsweise unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung ausgeführt. Im vorab erfolgt noch die Begehung und fotografische Aufnahme durch ein Sachverständigenbüro.

OT Berbisdorf Dammweg
Der **Durchgang vom Dammweg** auf dem linken Ufer in **Richtung Hauptstraße** ist mit Abriß der Fußgängerbrücken **nicht mehr möglich**. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich **bis Ende August 2004** am Fußgängersteg Dammweg 8 und **bis Ende September 2004** am Rettungsweg Dammweg 14.

OT Großdittmannsdorf - Arbeiten im Auftrag des Strassenbauamtes Meißen
Die angekündigten Ausbauarbeiten der S177 zur Beseitigung der Engstelle auf der Hauptstraße (RAZ vom 13.02.2004) **erfolgen unter Vollsperrung für etwa 8 Wochen**. Die Umleitung ist weiträumig ausgeschildert.

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebenrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Montag, dem 05. Juli und am Dienstag, dem 06. Juli von 17.00 bis 20.30 Uhr in Radeburg, Lindenallee 8b statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich.
Anmeldung unter Telefon: 03 52 08 / 8 10 32

Häusliche Alten- und Krankenpflege



☎ 01 72 / 3 50 13 15
☎ & Fax: 03 52 07 / 8 28 67

Häusliche Alten- und Krankenpflege Christine Ehrlich
Bahnhofstraße 4 • 01471 Bärnsdorf

Die Anzeigenannahme des Radeburger Anzeigers erreichen Sie unter

Telefon: 035208/80810, Fax: 80811 oder
per e-mail: werbung@radeburg.de

Grundschule Radeburg

Förderverein unterstützt Sinnesgarten

Im Rahmen der Schulfestwoche zum 25-jährigen Bestehen des Schulgebäudes auf dem Meißner Berg in Radeburg konnte ein neuer Sinnesgarten auf dem Gelände des Schulgartens eingeweiht werden. Die Planung und fachliche Begleitung erfolgte durch Fr. Fatah von der AWO Kinder- und Jugendhilfe Heidenau. Die Arbeiten auf dem Gelände wurden unter ihrer fachlicher Anleitung durch die Schule und durch Eltern durchgeführt. Besonders hat sich auch Hr. Gerhard Lange um diese Arbeiten bemüht. Die Einrichtung des Sinnesgartens stammt ebenfalls aus der Fertigung der AWO Kinder- und Jugendhilfe Heidenau. Sie wurden durch Hr. Hilbert aufgebaut. Jetzt befinden sich im Sinnesgarten Taststelen, ein Starenkasten, eine Klangholzhütte und Lümmelbänke.

Damit können sich die Schüler mit ihren Sinnen der Natur annähern und diese be-„greifen“, er-„hören“ und er-„schauen“. Die Anschaffung dieser Gegenstände wurde durch den Verein zur Förderung der Grundschule Radeburg mit finanziellen Mitteln von insgesamt über 700,- € unterstützt. Die Unterstützung wurde erst durch zahlreiche Spenden von Privatpersonen und Firmen aus dem Einzugsgebiet der Schule und durch die Aktivitäten des Vereins beim

Schulfest 2004 möglich. Besonders zu erwähnen sind neben zahlreichen anderen Spendern die Wohnungsgesellschaft Radeburg, die Kreissparkasse Meißen, Firma Matthias Lindner aus Dobra sowie Fa. Servicepartner Kahle Radeburg. Ihnen und den vielen anderen Spendern sei noch einmal ausdrücklich gedankt.

Für die Zukunft wünschen wir der Grundschule Radeburg weiter viel Erfolg bei der Gestaltung einer fröhlichen und kinderfreundlichen Lernumgebung. Der Verein zur Förderung der Grundschule Radeburg wird die Schule nach seinen Möglichkeiten dabei weiter unterstützen.

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Radeburg ebenfalls Ihre persönliche oder finanzielle Unterstützung zukommen lassen wollen, würden wir uns freuen, wenn Sie auf uns zukommen würden. Sie erreichen uns telefonisch unter: 035208-92730 oder 035208-2306 und per Email unter grundschule.radeburg@t-online.de oder heinrabu@hotmail.com.

Tobias Hein
Vorsitzender des Vereines zur
Förderung der Grundschule
Radeburg e.V.

20. Sachsen-Tour

20. Sachsen-Tour International der Rad- Elite „Um den Sparkassen-Cup“ 2004

Die 20. Sachsen-Tour mit der 1. Etappe Dresden-Zittau kommt am **21.07.04** durch Steinbach und durch Radeburg. 12.55 Uhr Ortseingang Steinbach 13.06 Uhr Ortseingang Radeburg-Meißner Landstraße, weiter Richtung Meißner Berg, An der Promnitz, Großenhainer Straße.

Die Sportler würden sich sicher sehr freuen, wenn viele Sportbegeisterte an der Strecke stehen und sie anfeuern.

Sommerferien

Ferienlager, Jugendcamps und mehr

Der Verein Kinder- und Jugenderholungswerk e.V. ist seit vielen Jahren als freier Träger der Jugendhilfe tätig. Auch in diesem Sommer gibt es wieder eine Vielzahl von betreuten Reisen für alle zwischen 6 und 17 Jahren. Die Palette reicht vom Bauernhof, über Paddeln, Tennisspielen, Klettern und Höhlenabenteuern bis hin zu Jugendcamps am Balaton. Besonders beliebt sind die Freizeiten an der Ostsee und im Berliner Seengebiet. Speziell für Kinder, die das erste Mal verreisen, gibt es Einsteigerferien in sehr kleinen, familiären Ferienobjekten. Lagerfeuer-Romantik, neue Freunde

kennen lernen, baden und sonnen ist bei allen Freizeiten garantiert. Umfangreiche Informationen, auch zu Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung gibt es beim Verein 0351-4112943 oder www.kjew-dresden.de

Die Markt-Drogerie in Radeburg ist seit über 32 Jahren mit dem Namen Schäfer verbunden. Meine Frau und ich, haben das Rentenalter erreicht. Wir verabschieden uns per 31.07.2004 aus dem aktiven Berufsleben und lösen unser Geschäft auf.

RÄUMUNGSVERKAUF

Ein "Dankeschön"
an unsere Kunden

30% Rabatt

Sie erhalten preisgünstig:

- alle Kosmetikartikel (Duft- und Pflegeserien)
- Gesundheitspflege- und technische Artikel

Unser Angebot umfasst auch alle Saisonartikel, wie z.B. ESCO- und Kuhnert-Engel, Räucher männer, Osterhasen und Blumenkinder aus dem Erzgebirge; Advents- und Weihnachtskerzen, Räucherkerzen, Faschingsartikel.

Von uns ausgestellte Geschenkgutscheine bitte bis **31.07.2004** (letzte Möglichkeit) einlösen - auch mit Preisvorteil!

Markt Drogerie

Rolf Schäfer

Kosmetik • Foto • Reformwaren
Markt 7 • Radeburg • Tel./Fax 03 52 08 / 24 21

Schulanfang...

Schulanfang... Zeit zum Schenken

Höchste Zeit für Ihre

Zuckertüte

*Ich fülle Ihre Zuckertüte
Ich gestalte Ihre Zuckertüte*

- individuell • einzigartig • pädagogisch wertvoll •
- typgerecht • gesund • witzig •

Teilen Sie mir Ihre Vorstellungen und Wünsche mit!

Sie haben schon für Ihre Zuckertüte eingekauft? - Bringen Sie Ihre Einzelteile zu mir, ich kümmere mich um den Rest!

Geschenkatelier Manja Zimmermann

01471 Radeburg/OT Großdittmannsdorf • Hauptstraße 40
Tel. 03 52 08/94 50 01 • E-mail: geschenkatelier@t-online.de

Ich bedanke mich bei allen Wählerinnen und Wählern für die Stimmen, die Sie mir zur Stadtrats- und Kreistagswahl gegeben haben. Ich freue mich über das sehr gute Wahlergebnis und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Herzlich einladen möchte ich zu einem gemütlichen Zusammensein auf FRED'S RANCH in Berbisdorf am **Samstag, den 17.07.04 ab 16 Uhr**.

Für's leibliche Wohl wird gesorgt.

Bei schönem Wetter wird unter anderem das mobile Sägewerk zu sehen sein, ein Stückholzschröder produziert Hackschnitzel und vieles mehr.

Ausserdem können Sie einen Vortrag zur Mondphase "Von der Baumpflanzung bis zur Ernte" hören.

**Auf Ihren Besuch freut sich
Fam. Ch. Herklotz**

**Tischlerei und Sägewerk
Herklotz**

SPARGELHOF PONICKAU

Heidelbeeren zum Selberpflücken
in Moritzburg bei Dresden

Himbeeren und Kirschen im Angebot
(Autobahn A4, Ausfahrt Wilder Mann)



gleich nebenan...

Ferienspaß für Groß und Klein

Maislabyrinth

Jeden Freitag und Samstag
Nachtwanderung bis 24 Uhr
Tel. 0173/6 87 61 68

ab 09.07.04 wieder täglich
9.00 bis 18.00 Uhr

Fussball I

Spielgemeinschaft SV Berbisdorf/ Reichenberg/ Großdittmannsdorf ist Kreismeister



Die neuen Kreismeister:

links oben Roland Gommlich, Markus Messerschmidt, Norman Große, Maik Hüttel, Maik Hirsch, René Schauer, Stephan Busch, Mario Georgi, Bernd Jacob
links unten Daniel Kurzreuther, Dirk Sachse, Stephan Hess, Mike Beuthan, Holger Nicklich

Als diese Mannschaft sich im Herbst 2003 zusammengefunden hat, wußte noch keiner, dass sie in dieser Saison Kreismeister werden. Die Spielgemeinschaft SV Berbisdorf/ Reichenberg/ Großdittmannsdorf hat es in 22 Spielen zu 42 Punkten gebracht und besitzt ein Torverhältnis von 60:36. Bedanken möchten sich die Trainer Jacob, Bernd und Gommlich, Roland beim TSV Reichenberg für die unkomplizierte Zusammenarbeit sowie die Bereitstellung von Transportmitteln für die Auswärtsspiele. Bei aller Freude und Siegesfeier steht auch etwas Wehmut, denn viele Spieler der Mannschaft wechseln in der kommenden Saison nach acht Jahren Zusammenarbeit in den Männerbereich. Ein Trost ist, dass sie dem Verein erhalten bleiben. In acht Jahren hat man viel erlebt und gelernt. So gab es auch in dieser Mannschaft viele Höhen und Tiefen z.B. hat man in der vorigen Saison das Pokalfinale gegen Barnitz im Elfmeterschießen verloren oder

auch in dieser Saison ist man auf unerklärlicher Weise im Pokalhalbfinale an Leuben mit 0 : 4 gescheitert. Wobei dieses auch noch ein Heimspiel war. Trotz allem blicken die Trainer optimistisch in die Zukunft, da aus der B-Jugend, die ebenfalls Kreismeister wurde, viele gute Spieler in die A-Jugend rücken. Außerdem ist eine Spielgemeinschaft mit Radeburg angedacht. Somit haben sich die Trainer schon jetzt das Ziel gesetzt den Klassenerhalt in der Bezirksklasse zu schaffen. Letztendlich möchten die Trainer, dass sie wiederum eine gute Saison bewältigen und daß der Zusammenhalt mit der Mannschaft genauso gut wird, wie in der Saison 2003/ 2004. Möchten Sie oder Ihr bei uns im Verein mitspielen, arbeiten oder vielleicht Sponsoraufgaben übernehmen, sind sie herzlich willkommen.

Meldung bitte bei Sportfreund Hübner, Dammweg 12, 01471 Berbisdorf, Tel. 035208/ 4473.

Fussball II

Großer Bahnhof für Radeburgs Fußballidole

Roland Mehnert (2. 11. 68) und Thomas Tillig (14. 4. 68) beendeten ihre aktive Laufbahn da, wo sie 1975 begonnen hatte, in der Zillestadt. Mit einem Abschiedsspiel ehemaliger Mitstreiter gegen Rabus 1. wollten sie sich beim treuen Radeburger Publikum bedanken und rund 150 Zuschauer ließen sich dieses Spektakel nicht entgehen. Das es am Ende 8:1 für das namhaft besetzte Allstarteam (schon die Trainerposition war mit Udo Schmuck und Rolf Mehnert berühmt genug) ausging war nicht so wichtig, alle eingesetzten 33 Aktive und das Publikum hatten sichtlich Freude an diesem Match. Sozusagen vom Sandkasten an hatten beide sämtliche Nachwuchsstationen unter der Leitung von Rolf Mehnert durchlaufen (zahlreiche Titel- und Pokalgewinne, etliche Berufungen in die Kreis- und Bezirksauswahl,

„Gefallen hat es mir in allen Teams, dazu gelernt habe ich am meisten in meiner Meißner Zeit. Der größte sportliche Erfolg war für mich jedoch der Gewinn des Bezirkspokals mit Großenhain 1999. Liebend gern würde ich nun meine Erfahrungen praktisch dem Radeburger Nachwuchs vermitteln, doch mein Beruf lässt es leider nicht zu. Wenn es die Zeit erlaubt werde ich mich bei den Alten Herren betätigen, für eine konstruktive Arbeit im Verein bin ich einfach zeitmäßig nicht genug an der Basis dran.“ Thomas resümierte: „Es war schon toll, von der Bezirksklasse bis zur DDR-Liga bzw. Oberliga aufzusteigen. Was mich dabei geformt hat, war daß ich immer wieder auf meinen Lieblingstrainer Udo Schmuck getroffen bin. Mein sportliches Highlight war das Spiel mit Meßen beim VfL Bochum vor über 10 000



Detlef Heinrich vom MSV 08 verabschiedet „Rolli“ Mehnert und Thomas Tillig nach ihrer aktiven Laufbahn.

rechts: Die beiden Schiedrichterkoryphäen Klaus Melkis und Feldi Reschö

Teilnahme an der DDR-Meisterschaft), bevor sich ihre Wege trennten. Thomas wurde 1986 von Joachim Kern zur TSG Gröditz geholt, wo er mit den Bezirksmeistertitel holte. Die weiteren Stationen waren dann Dynamo Dresden 2. (88 - 90, Trainer Udo Schmuck und Dixie Dörner), Meßen (90 - 98, Bernd Jakubowski, Rainer Sachse, Frank Richter, Udo Schmuck) und Bischofswerda (98 - 2002, Andreas Schmidt, Horst Rau, Udo Schmuck), bevor es ihn wieder in die Heimat zog. Roland wechselte zur Winterpause 1993 zum Großenhainer FV (Trainer Anders, Härtel, Jochmann) bevor er ab '95 mit Thomas gemeinsam in Meßen die Töppen schnürte. 1997 zog es ihn wieder nach Großenhain, wo ihn Norbert Schleicher unter die Fittiche nahm. Ab 2000 stellte er dann sein Können wieder den Zillestädtern zur Verfügung. Zu ihrem Weggang von Rabu befragt meinten beide einhellig: „Wir wollten uns einer neuen und höheren Herausforderung stellen, wir waren jung und ehrgeizig genug.“ Das belegt ja auch, daß sie in der 2. DDR-Liga bzw. nach der Wende Ober-, Landes- und Bezirksliga spielten. Rolands Kommentar:

Zuschauern. Da läuft mir jetzt noch die Gänsehaut runter.“ Zu der Zeit hatte St. Pauli Interesse an ihm bekundet, doch eine Langzeitverletzung beendete dies Thema. „Auch die Kameradschaftlichkeit in dieser Zeit wurde groß geschrieben, ein Beweis dafür ist doch der heutige Tag, wo so viele alte Kumpels noch mal mit uns kicken wollen. Meine neue Aufgabe im Verein wird die Tätigkeit als Co-Trainer der 1. Mannschaft sein. Ich denke doch, daß ich unserem „Schappa“ tüchtig helfen kann, zudem halte ich mich als Notnagel noch bereit.“ Wünschen wir den Beiden und den auch an diesem Tag aus dem Kollektiv der 1. Männer verabschiedeten René Klöhn, Gerold Schäfer (beide ebenfalls Laufbahn beendet) und Enrico Bach (Studium in Leipzig) viel Erfolg in ihrem weiteren Leben und danken herzlichst für ihren couragierten Einsatz im Radeburger Fußball.

RaWe

Schuldnerberatung
06.07.2004, 14.00-17.00 Uhr
in Radeburg

Handball

SG Radebeul verteidigt erfolgreich Raiffeisen-BHG-Pokale

Die dritte Auflage des „Raiffeisen-BHG-Cup“ für Männer und Frauen konnte eine hochkarätige Teilnahme vorweisen. Mannschaften der Bezirksliga und -klasse waren der Einladung von Gastgeber TSV 1862 Radeburg gefolgt. An zwei Tagen (Sonntag/Männer und Sonntag/ Frauen) gab es anspruchsvolle Spiele zu sehen. Bei den Männern gelang Radeburg mit einer guten Auftaktleistung gegen Bretznitz mit 14:12 und Rähnitz mit 17:12 der Gruppensieg in der Vorrunde. Im Halbfinale scheiterten die Schwarz-Gelben am Pokalverteidiger und Lokalrivalen SG Radebeul mit 9:11. Volker Braun, als bester Torhüter des Turniers ausgezeichnet, kaufte den Radeburgern den Schneid ab und sicherte Radebeul den Finaleinzug. Auch im Finale kam Radebeul, dank des hervorragenden Torhüters, zu einem knappen 14:12-Erfolg und verteidigte damit den Wanderpokal erfolgreich. In der Begegnung um Platz 3 spielten die Radeburger wieder richtig auf und gewannen sicher mit 17:8 gegen Elsterwerda. Für Radeburg spielten: Markus Eb-

meier, Marcel Börner, Jens Kraut (3), Falko Sommer (15), Ringo Tietze (7), Mario Scholz (9), Robby Wiedemann (11), Michael Tietze (6), Markus Pietzsch (6). **Radeburgs Frauen** blieben dagegen ohne Erfolg im Turnier. Nach einem 6:10 gegen SG Radebeul und einem beachtenswerten 14:14 gegen Bezirksligist SV Rähnitz unterlag man dann gegen die Überraschungsmannschaft des Turniers, TSV Blau/Weiß Gröditz, mit 8:11. So blieb zum Schluß nur der undankbare 4. Platz, während Radebeul den Pokal vor Gröditz und Rähnitz verteidigen konnte. Für Radeburg spielten: Mandy Wunsch, Aniko Kitschke, Manuela Kusnierz (9), Kerstin Wackwitz, Ute Rudolph, Anja Küttner (1), Anne Feuker (4), Ines Kitsch (6), Jana Schulze, Anja Eckart (8), Dagmar Hummig. Für die Unterstützung bei der Durchführung des Turniers bedankt sich die TSV 1862 Radeburg bei den Sponsoren, vor allem bei der Raiffeisen-BHG Radeburg-Meißen. Eberhard Kitsch

Jetzt an heiße Tage denken !

NEU im Sortiment

Gardinenstangen Jalousien und Zubehör

z.B. Stilgarnitur weiß 1,20 m 8,95 €
Alu-Jalousie silber 60x160 14,50 €
PVC-Jalousie weiß 60x160 10,20 €

! Nicht vorrätige Ware innerhalb kurzer Zeit lieferbar !

BayWa

BHG

Ihr Partner vom Fach

Bau- & Gartenmarkt Radeburg
Bahnhofstraße 11 · 01471 Radeburg
Tel.: 0352 08/22 63 · Fax: 0352 08/45 69
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 6.30-19.00 Uhr · Sa. 8.00-13.00 Uhr



Ab August 2004
Zweiraum-Etagenwohnung
ca. 60m² in **Berbisdorf**
zu vermieten.
Einbauküche, Du/WC;
Teppich; Zentralheizung
und Warmwasser;
PKW-Stellplatz im Hof
Tel. 03 52 08 / 9 21 14

Drechselwerkstatt für

- Runde Tische mit Mittelfuß
- Spiegel mit schönen Rahmen
- Garderobenständer/
- Garderoben mit Hutablage
- Bücherregale, Standregale,
- Eckregale, Fußbänke
- Konsolen aller Art
- und vieles mehr

Helfried Schweitzer
Schulstr. 4b • 01471 Radeburg,
Tel./ Fax 035208/23 11
Mo.-Do. 15.00-17.30 Uhr • Sa. 14.00-17.00

Jörg Meißner Dachdeckermeister

Hauptstraße 1b Telefon (03 52 07) 8 12 14
01471 Radeburg / OTBärnsdorf Telefax (03 52 07) 8 18 98

• Gerüst - und Schornsteinbau • Dachentwässerung
• Ausführung von Dachdeckerarbeiten

ZU VERKAUFEN

Villenähnliches Fachwerk-Zweifamilienhaus in Radeburg mit Garten; Grundfläche ca. 940m².
Preis nach Vereinbarung
www.theodor-krasselt-werk.de
DIKRA Tel. 03 52 08 / 8 08 91

Nutzen Sie die Sommerferien!

! Intensivkurs

Termin: 12.07.-20.07.2004

Fahrschule Eckert • Großenhainer Straße 54 • 01471 Radeburg
Telefon: 03 52 08/8 08 40 • http://www.Fahrschule-Eckert.de
Geschäftszeiten: Mo. & Mi. 16.00 bis 19.00 Uhr oder nach Vereinbarung

LKW • PKW • KRAD
Nachschulung (ASF)
Punkteabbau (ASP)

Bautischlerei Rolf Müller GmbH

Holz + Kunststoff - Fenster

Herstellung und Montage von:
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard
• Haustüren • Rolläden
• Verglasungen • Reparaturen aller Art

Jetzt schon an den Sommer denken – Insektenschutzgitter !

Bautischlerei Müller GmbH • Am Anger 3 • 01561 Reinersdorf
Telefon 03 52 49/74 90 • Fax 03 52 49/74 913

CONTAINERDIENST UND SCHÜTTGUTTRANSPORTE

MIKE DAMAST

- Containerdienst ab 1,3 m³ • Erdarbeiten • Abrißarbeiten
- Baggerarbeiten • Schuttberäumungen • Schüttgüter aller Art

Lieferung ab 0,5 t (Kies, Sand, Splitt, Schotter, Beton, Putz- und Maurermörtel, Mutterboden)
Entsorgung ab 0,5 m³ (Erdaushub, Bauschutt, Holzabfälle, Haus- & Sperrmüll, Grün- & Strauchschnitt)

Kleiberweg 23 • 01471 Radeburg
Funk (01 72) 3 51 40 57 • Tel. (03 52 08) 8 08 44

Gorne GmbH & Co. KG

DACHDECKERMEISTER

01471 Radeburg • Berbisdorf Straße 10
Telefon (03 52 08) 27 16 • Fax (03 52 08) 9 21 10

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten •
- Schornstein – Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau •

KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

zum 75. Geburtstag

am 04.07.04 **Herbert Hahm** Großenhainer Str. 38
am 10.07.04 **Günter Menzel** Hauptstr. 50
OT Großdittmannsdorf

am 11.07.04 **Charlotte Schweinert** Radeberger Str. 4
am 18.07.04 **Helfried Zötzsche** Alte Poststr. 5
am 19.07.04 **Ingeborg Buchwald** Amselweg 6
am 20.07.04 **Siegfried Berndt** Buchenweg 4

zum 80. Geburtstag

am 06.07.04 **Gertraud Stübner** Berbisdorfer Str. 2
am 14.07.04 **Harry Weiß** Frauentichweg 2
OT Berbisdorf

am 19.07.04 **Heinz Reich** Meißner Berg 53
am 20.07.04 **Ingeborg Jäger** Hauptstr. 40
OT Berbisdorf

zum 85. Geburtstag

am 06.07.04 **Frieda Kurze** Schulstr. 5

zum 90. Geburtstag

am 10.07.04 **Linda Ammerer** Schulgasse 3

zum 91. Geburtstag

am 08.07.04 **Erna Kretzschmar** Hospitalstr. 16

zum 93. Geburtstag

am 04.07.04 **Hildegard Thieme** F.-L.-Jahn-Allee 2

Apothekenbereitschaftsplan

Bereitschaftszeiten:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

03.07. Spitzgrund-Apo. Coswig, Mohren-Apo. Großenhain
04.07. Rincksche-Apo. Meißen, Marien-Apo. Großenhain (10-12, 17-19)
05.07. Kronen-Apo. Coswig, Stadt-Apo. Coswig
06.07. Apo. im Kaufland Meißen, Apo. am Kupferberg Großenhain (18-20)
07.07. Kronen-Apo. Coswig, Apo. am Kupferberg Großenhain
08.07. Hahnemann-Apo. Meißen, Mohren-Apo. Großenhain (18-20)
09.07. Triebischtal-Apo. Meißen, Stadt-Apo. Großenhain (18-20)
10.07. Moritz-Apo. Meißen, Marien-Apo. Großenhain (17-19)
11.07. Löwen-Apo. Radeburg, Apo. a. Kupferberg Großenhain (10-12, 17-19)
12.07. Spitzgrund Apo. Coswig, Marien-Apo. Großenhain
13.07. Moritz-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain (18-20)
14.07. Kronen-Apo. Coswig, Löwen-Apo. Großenhain
15.07. Sonnen-Apo. Meißen, Marien-Apo. Großenhain (18-20)
16.07. Neue-Apo. Coswig, Mohren-Apo. Großenhain
17.07. Kronen-Apo. Coswig, Stadt-Apo. Großenhain
18.07. Markt-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain (10-12, 17-19)
19.07. Triebischtal-Apo. Meißen, Stadt-Apo. Großenhain (18-20)
20.07. Rathaus-Apo. Coswig, Marien-Apo. Großenhain
21.07. Apo. im Elbecenter Meißen, Apo. am Kupferberg Großenhain (18-20)
22.07. Rincksche-Apo. Meißen, Löwen-Apo. Großenhain (18-20)
23.07. Alte-Apo. Weinböhla, Marien-Apo. Großenhain (18-20)

Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Meißen:
Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

03521-73 85 21

Bereitschaftszeiten:

Mo, Di, Do: 19.00 – 7.00 Uhr
Mi: 14.00 – 7.00 Uhr
Fr: 14.00 – 8.00 Uhr
Sa: 08.00 – 8.00 Uhr
So u. Feiertag:
8.00 – 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

03./04.07. ZA Schmidt Ottendorf-Ok. (035205) 54346
Auenstr. 1
10./11.07. Dr. Muschter Ottendorf-Ok. (035205) 54387
Radeburger Str. 16
17./18.07. ZA Gaitzsch Weixdorf (0351) 8804109
Alte Dresdner Str. 99
24./25.07. Dr. Gäbler Langebrück (035201) 70227
Alte Dresdner Str. 99

Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft:

werktags: 19 - 7 Uhr, Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

02.07.04 - 09.07.04

Frau DM Grützbach, Weinböhla, (035243) 32662 o. (0172) 8682587

09.07.04 - 16.07.04

Frau DM Stein, Großenhain, (03521) 733174 o. (03522) 503023

16.07.04 - 23.07.04

Frau Dr. Langer, Riesa, (0160) 91958395 o. (03525) 730192

Wir drucken, kopieren, beschriften!

Farbkopie
DIN A4

Farbkopie
DIN A3

Telefon
03 52 08 / 8 08 10

0,70 €

1,20 €

© W&K
Radeburg

Werbung &
Kommunikationsdesign Kroemke
August-Bebel-Str. 2 · 01471 Radeburg
Fax 03 52 08 / 8 08 11
www.kroemke.com

Bestattungseinrichtung in Radebeul GmbH

Filiale Radeburg

☎ Tag & Nacht

03 52 08 / 43 68

Marktstraße 8



Mit einer Bestattungsvorsorge übernehmen Sie Verantwortung für sich selbst und Ihre Angehörigen!



Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 04.07. 09.00 Uhr Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst

Sonntag, 11.07. 09.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Sonntag, 18.07. 09.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Koch

Sonntag, 25.07. 09.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Diakon Albrecht

Bibelstunden: 19.30 Uhr jeden Mittwoch

Junge Gemeinde: 19.00 Uhr mittwochs

Vorschulkreis: 09.30 Uhr Sonnabend, 03.07.

SHG: 17.00 Uhr Mittwoch, den 28.07.

Sommerliedersingen am Sonnabend, dem 10. Juli 2004
18.00 Uhr vor der Kirche Radeburg mit Kurrende, Kirchenchor, Flötenchor und Posaunenchor.
Anschließend gibt es Würstchen vom Grill.

Sprechzeit Pfarrer Seifert:
dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208 349617

Das schönste Denkmal das ein Mensch bekommen kann steht in den Herzen der Mitmenschen
(Albert Schweizer)

Danksagung

Nachdem wir von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tochter unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Frau **Brigitte Eichler** geb. Scholz
geb. 23.04.1944 gest. 30.05.2004

Abschied genommen haben, möchten wir allen Verwandten, guten Freunden, lieben Nachbarn und Bekannten für die vielfältigen Zeichen der Anteilnahme aufrichtig danken. Besonderer Dank gilt Frau Klutz, Herrn Guller sowie dem Bestattungsinstitut ANTEA, Frau Balbrink.

Thomas Eichler und Frau Susanne
im Namen aller Angehörigen

Radeburg, im Juni 2004



Dresden GmbH
Büro Radeburg
August-Bebel-Str. 5
01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Bestattungsvorsorge
Tag & Nacht

Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76

Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.



EIN DREIFACH HOCH
DEM SILBERPAAR

**CHRISTINE &
REINER HÖNTSCH**

SEIT 25 JAHREN GEMEINSAMKEIT
IN GUTER UND AUCH SCHLECHTER ZEIT.
DIE LIEBE BLIEB FÜR IMMER JUNG
UND GAB EUCH KRAFT, ELAN
UND SCHWUNG.



Wir wünschen Euch von Herzen
Gesundheit, Glück und Frieden
noch viele schöne Ehejahr im Kreise
Eurer Lieben.

Es gratulieren Euch recht herzlich

Eure lieben Eltern Ruth und Heinz
Eure lieben Kinder Romy, Stefan, Mirko mit Claudia
Bruder Frank mit Karin, Sven mit Marlen und
Ralf mit Maren



Für die vielen guten Wünsche, Blumen
und Präsente die uns anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

überbracht wurden, möchten wir
uns hiermit ganz herzlich bei
unseren Freunden, Nachbarn und
Bekannten bedanken. Dank
auch unseren Kindern und
Enkeln für die vielen
Überraschungen.

**Inge und
Gottfried Weinert**

Radeburg, im Juni 2004

Seniorenwohnsitz „Zum Moritz“



Pflegedienst

ENGEL

pflegen & betreuen

Inhaberin Gisela Magli

Wir freuen uns, Sie als Patienten betreuen zu dürfen.

- Ausführen von Grund- und Behandlungspflege
- Durchführung von Beraterbesuchen nach § 37
- Beantragung von Pflegestufen, Höherstufungen und Pflegemitteln
- Persönliche Beratung und Hilfestellung



Engel können Sie
nicht kaufen –
aber sie
kommen zu Ihnen

Schulstraße 5
01471 Radeburg
Telefon:
03 52 08 / 3 08 26

Die Güte des Herrn ist's, daß wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat kein Ende. Kl. 3, 22.

Im Gedenken

Frau **Margarete Richter**, geb. Schütze
13.06.1909 - 06.07.2003

Vor etwa einem Jahr haben wir unsere treusorgende kluge Mutter zu ihrer letzten Ruhe begleitet. Alle, die Umgang mit ihr hatten, ihre Familie und ihr Freundeskreis, gedenken ihrer in Liebe und Dankbarkeit.

Dr. med. G.-M. Richter

Radeburg, im Juli 2004

Impressum: Radeburger Anzeiger, seit 1876, 126. (13.) Jahrgang, neu begründet auf Anregung des Runden Tisches 1990 von Frau Kerstin Fuhrmann und Herrn Pfarrer i.R. Martin Koch, Amtsblatt der Stadt Radeburg, unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt für Radeburg (mit Bärwalde, Bärnsdorf, Berbisdorf, Volkersdorf und Großdittmannsdorf), mit dem Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach (mit Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf, Ermendorf, Freitelsdorf, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern), Steinbach, Tauscha (mit Dobra, Kleinnaundorf, Würschnitz und Zschorna) sowie dem Informationsblatt für Medingen. **Herausgeber, Layout und Satz:** Werbung und Kommunikationsdesign Klaus-Dieter Kroemke, August-Bebel-Str. 2, Tel. (035208) 80810, Fax: 80811, **Internet:** http://www.radeburger-anzeiger.de und raz@dresden-land.de, **e-Mail:** werbung@radeburg.de; **Verantwortlich für die amtlichen Teile:** Für Amtsblatt der Stadt Radeburg: Bgmst. Dieter Jesse, für Amtsblatt der Gemeinde Ebersbach: Bgmst. Margot Fehrmann, für Amtsblatt des AZV „Steinbach-Kalkreuth“, Margot Fehrmann, Vorsitzende des AZV. **Verantwortliche für den Anzeigenteil:** Monika Kroemke, August-Bebel-Str. 2, 01471 Radeburg, Tel.: (035208) 80810, Fax: 80811. Der Radeburger Anzeiger erscheint i.d.R. 14-tägig, die enthaltenen Amtsblätter mindestens 1 x im Monat. **Anzeigenschluß** ist am letzten Freitag vor dem jeweiligen Ausgabetag. Spätere Annahme auf Anfrage. Preise und Rabatte laut gültiger Preisliste: Nr.4/2000, Mediataxen werden auf Wunsch zugesandt. Ortspreis 0,70 Euro/mm, für private Anzeigen 0,35 Euro/mm. **Für die Gemeindeverwaltungen der o.g. Gemeinden, gemeinnützige Vereine und nichtkommerzielle Veranstaltungen kostenlose Veröffentlichungsmöglichkeit, bei mit Einnahmen verbundenen Veranstaltungen 0,35 Euro/mm. Rechte:** Nachdruck, auch auszugsweise, oder Kopie, auch von Teilen, einschließlich Teilen aus Anzeigen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und der Urheber. Verstöße werden nach dem Urheberrechtsgesetz geahndet. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Dies gilt auch für Leserzuschriften. Leserzuschriften werden als zur Veröffentlichung bestimmt angesehen, wenn nichts Gegenteiliges ausdrücklich vermerkt ist und können ohne Rücksprache mit dem Verfasser gekürzt werden.

Ebersbach

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

Ausgabe
12/2004

Erscheinungs-
tag:
02.07.2004



Ebersbacher
Amtsblatt

Gemeinde Ebersbach

2. Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Ebersbach über Gebühren für die Benutzung der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen einschließlich Hort

Aufgrund der §§ 2 und 9 § 1 Abs. 1 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes vom 16.06.1993 (GVBl. S. 502), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 05.05.2004 (SächsGVBl., S. 160); der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159); des § 15 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen vom 27.11.2001 (GVBl. S. 705), geändert durch Gesetz vom 11.12.2002 (GVBl. S. 312) hat der Gemeinderat Ebersbach am 24.06.2004 folgende Satzung beschlossen:

Die in § 3 - Gebührenhöhe - Abs. 1 und Abs. 2 benannte Anlage zur Gebührenhöhe wird laut Anlage geändert.

§ 2 Inkrafttreten
Diese Änderungssatzung tritt zum 01.08.2004 in Kraft.

Ebersbach, den 25.06.2004

Fehrmann, Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)
Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen,

die unter Verletzung von Ver- fahrens- und Formschriften der SächsGemO zustande gekom- men sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden ist;
3. der Bürgermeister dem Beschluß nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetz- widrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannte Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluß beanstandet hat, oder

b) die Verletzung der Vefahrens- oder Formschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sach- verhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gebühren für die Benutzung der gemeindlichen Kindertageseinrichtungen und des Schulhortes ab 01.08.2004 in Euro

	Hort (mit Frühhort)		Hort (ohne Frühhort)	
	Familie 6 Stunden	Alleinerziehende 6 Stunden	Familie 5 Stunden	Alleinerziehende 5 Stunden
1. Kind	47,50	45,50	42,00	40,00
2. Kind	36,00	36,00	31,50	31,50
3. Kind	24,00	24,00	21,00	21,00
4. Kind	12,00	12,00	10,50	10,50
ab dem 5. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00

Kinder ab 3 Jahren bis Schuleintritt

	Familien 9 Stunden	Alleinerz. 9 Stunden	Familien 6 Stunden	Alleinerz. 6 Stunden	Familien 4,5 Stunden	Alleinerz. 4,5 Stunden	Familien länger 9 Std.	Alleinerz. länger 9 Std.
1. Kind	85,50	81,50	57,00	54,50	43,00	41,00	95,00	90,50
2. Kind	64,50	64,50	43,00	43,00	32,50	32,50	71,50	71,50
3. Kind	43,00	43,00	28,50	28,50	21,50	21,50	47,50	47,50
4. Kind	21,50	21,50	14,50	14,50	11,00	11,00	24,00	24,00
ab dem 5. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Kinder unter 3 Jahren

	Familien 9 Stunden	Alleinerz. 9 Stunden	Familien 6 Stunden	Alleinerz. 6 Stunden	Familien 4,5 Stunden	Alleinerz. 4,5 Stunden	Familien länger 9 Std.	Alleinerz. länger 9 Std.
1. Kind	156,00	148,50	104,00	99,00	78,00	74,50	173,50	165,00
2. Kind	117,00	117,00	78,00	78,00	58,50	58,50	130,50	130,50
3. Kind	78,00	78,00	52,00	52,00	39,00	39,00	87,00	87,00
4. Kind	39,00	39,00	26,00	26,00	19,50	19,50	43,50	43,50
ab dem 5. Kind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Gebühren bei verspäteter Abholung

bis zu drei Mal im Monat Gebühr: je 7,50 je angefangene halbe Stunde
ab dem vierten Mal im Monat Gebühr: je 15,00 je angefangene halbe Stunde

Öffentliche Bekanntmachung

Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2005 - 2008

Öffentliche Einsichtnahme in die Vorschlagsliste für Schöffen

Gemäss § 36 Abs. 3 Satz 2 Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) in Verbindung mit § 36 Abs. 3 Satz 1 GVG liegt die Vorschlagsliste der Gemeinde Ebersbach zur Schöffenwahl für die Geschäftsjahre 2005 - 2008, welche in der Gemeinderatssitzung am 24.06.2004 beschlossen wurde, in der Zeit vom

05. - 09. Juli 2004
zu jedermann Einsicht in der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach aus. Die Einsichtnahme ist während der Dienstzeiten möglich.

Einspruch gegen die Vorschlagsliste kann binnen einer Woche nach Ablauf der Auslegungsfrist bei der Gemeinde oder dem Amtsgericht Riesa schrift-

lich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nach Nr. 6 (Unfähigkeit zum Schöffenamt) nicht aufgenommen werden durften oder nach den Nummern 7 und 8 (nicht zum Schöffenamt zu berufende Personen) nicht aufgenommen werden sollten.

Fehrmann, Bürgermeisterin

Europa- und Kommunalwahl 2004

Dank an alle Wahlhelfer

Nachdem die Europa- und Kommunalwahlen abgeschlossen sind, das vorläufige Wahlergebnis bekannt gemacht und alle Unterlagen zur Prüfung eingereicht worden, möchte ich mich ganz herzlich bei allen Wahlhelfern bedanken.

In allen 9 Wahllokalen unserer Gemeinde verlief die Wahl und im Anschluss die Auszählung der Stimmen reibungslos, was

von einer guten Organisation und Bereitschaft zur Mitwirkung zeugt.

Ich würde mich freuen, wenn ich auch am 19. September 2004 zur Landtagswahl auf Ihre Mitwirkung zählen kann.

*Vielen Dank
Ihre Bürgermeisterin
Margot Fehrmann*

Information der Gemeindeverwaltung

Abschaltung der Straßenbeleuchtung

Im Zuge der Sparmaßnahmen wurde die Straßenbeleuchtung in allen Ortsteilen der **Gemeinde Ebersbach** abgeschaltet. Im Monat August werden wir eine minimierte Variante schalten.

Fehrmann, Bürgermeisterin

Achtung! Achtung! Achtung!

Schließung der Bibliothek

Liebe Besucher der Bibliothek in Ebersbach,
wir möchten Ihnen mitteilen, dass die Bibliothek
**am Mittwoch,
dem 28.07., 04.08. und 11.08.2004**
wegen Urlaub geschlossen ist.
Eine schöne Ferienzeit wünscht
I. Lösche

Öffentliche Bekanntmachung

Umstufung von Straßen gemäß § 7 Sächsischen Straßengesetz (SächsStrG)

Sehr geehrte Einwohner,

gemäß § 7 Abs. 1 Sächsischen Strassengesetzes erfolgt die Bekanntmachung der Umstufungsverfügungen zur Abstufung der Kreisstraße K 8533 in der Gemeinde Ebersbach, OT Kalkreuth im Zuge des Neubaus der Kreuzung K 8533/S 91 einschließlich der Neutrassierung der K 8533 in der Zeit vom

01. Juli bis 15. Juli 2004

an den ortsüblichen Stellen (Schaukästen) der Gemeinde Ebersbach.

*Fehrmann,
Bürgermeisterin*

Heimat- und Mühlenverein Ebersbach e.V.

Was fehlende Windmühlenflügel in Bewegung setzen

Am Dienstag, dem 22. Juni wurde der bereits angekündigte Mühlen- und Heimatverein Ebersbach e.V. gegründet. Zur Gründungsversammlung fanden sich 20 Interessierte im Sitzungszimmer des Gemeinderats ein, die dann dem Verein beitraten. Als Vorsitzender wurde Thomas Tillig gewählt. Sein Stellvertreter ist André Wachtel. Für die Finanzen ist Heiko Krusch zuständig. Bärbel Beu wird als Schriftführerin fungieren.

„Die Resonanz übertraf meine Erwartungen“, staunte Bürgermeisterin Margot Fehrmann nicht schlecht. „Zwanzig Gründungsmitglieder... Am Ende werden es sogar noch mehr sein, denn von einigen wußte ich schon, daß sie im Urlaub oder anders verhindert sind. Es wollen noch mehr mitmachen.“

Man muß wirklich staunen, was die Windmühlenflügel in Bewegung gesetzt haben. Zunächst war da eine Forderung des Koordinierungskreises „Westlausitzer Heidebogen“, der über die Vergabe der LEDER+ Fördermittel befindet. Dieser sagte sinngemäß: „Fördermittel für die Windmühlenflügel gibt es nur, wenn die Mühle nachher auch sinnvoll genutzt und erhalten wird.“ In dem daraufhin erstellten Nutzungskonzept wurde empfohlen, die Betreuung der Mühle in

die Hände eines Vereins zu legen. Seit Anfang April versuchte die Gemeinde dann, das Konzept durch Initiierung eines Vereins umzusetzen. Es fanden sich auch eine ganze Reihe Interessenten. Doch der „Durchbruch“ kam erst, als man sich entschied, die Aufgaben des Vereins weiter zu fassen und einen Heimatverein daraus zu machen.

„Etwa ein Drittel der Vereinsmitglieder sehen ihren Schwerpunkt in der Mühle, zwei Drittel interessieren sich mehr für andere Themen“, sagt der Vorsitzende, Thomas Tillig. Was ihn aber besonders freut: „Wir haben eine sehr interessante Altersstruktur. Wir haben vom Rentner bis zum Jugendlichen alles vertreten. Besonders das Interesse der Jugendlichen an der Heimat hätte ich so gar nicht erwartet.“

In den nächsten Tagen wird die Vereinssatzung im Vorstand beraten, mit Hilfe eines Notars rechtsicher gemacht und dann beim Amtsgericht zur Eintragung in das Vereinsregister eingereicht.

Interessenten können sich bei der Gemeindeverwaltung, einem Leitungsmitglied oder direkt bei Thomas Tillig, Ebersbach, Hauptstr. 50, Tel. 4039, Fax 29958, melden.

K. Kroemke

Grundschule Kalkreuth

Wir haben tolle Eltern!



1. Juni Kindertag.

Für diesen Tag sollten wir außer unserem Ranzen noch einen Rucksack mit in die Schule bringen. Nach der dritten Stunde erfuhren wir voller Spannung von der Überraschung. „Schnappt euch euren Rucksack, läuft zu den Fahrzeugen - unser Ziel ist Belantis, der Freizeitpark in Leipzig.“ Wir konnten es kaum glauben. Aber Familie Pady aus Ebersbach bemühte sich um Freikarten welche der MDR für diesen Tag verlorste. Endlich angekommen. Nun warteten interessante Sachen auf uns. Wir liefen gleich zur Schiffschaukel. In ihr wurde unser Magen auf eine harte Probe gestellt. Nach einer kleinen Verschnaufpause ging es weiter zur Achterbahn. Nur mit viel Geschrei überstanden wir diese wilde Fahrt. Die Mutigsten

fuhren gleich noch einmal. Mut brauchten wir auch in der Gruselkammer. Denn hier wußte man nach einiger Zeit nicht mehr wer sich nun eigentlich dreht. Die Wände oder doch der Sitz? Der „Fluch des Pharao“ - wir ahnten was uns erwartet. Aber das es so schlimm wird... Da half nur: Augen zu, Luft anhalten und durch. Nachdem wir „Blut geleck“ hatten wurde alles noch mehrmals durchprobiert. Kräftige Stimmbänder und gute Mägen waren wieder gefragt. Müde und mit einem tollen Glücksgefühl steigen wir spät in die Autos. Wir freuten uns auf zu hause, denn unseren Eltern wollten wir bald alles erzählen. *Es bedanken sich bei Familie Pady, Herrn Thiele und Herrn Tronicke die Schüler der Klasse 4a aus Kalkreuth und Frau Hertmanowski*

Grün-Weiß Ebersbach

Der „Wettergott“ war uns hold - das 13. Sportfest des Grün-Weiß Ebersbach fiel nicht ins Wasser

Düstere Wetterprognosen wie in diesem Jahr an der Tagesordnung gingen den Sportfestvorbereitungen voraus. Bei strömenden Regen wurde das Zelt aufgebaut und alle Vorbereitungen auch für die Schlechtwettervariante vorgenommen. Aber alle düsteren Wettervorhersagen trafen nicht zu und wir hatten wieder einmal ein super Wochenende mit viel Sport, Spiel und Spaß. Mit unserem traditionellen Fußballturnier der Handwerker und Gewerbetreibenden begann am Freitag unser Festwochenende. Engagiert und fair, so dass wir keine Verletzten hatten, wurden die Spiele absolviert. Als Sieger konnte in diesem Jahr die Spielgemeinschaft Bauhof Gemeinde/Abwasserzweckverband den Pokal entgegennehmen. Bester Torschütze wurde Jörg Dörschel von der Spielge-

die Volleyball-Mädchen, vor den Mädchen der Jazztanzgruppe und den Gardemädchen aus Radeburg, die Torgleich waren. Aber die Jazzmädchen hatten das bessere Torverhältnis. Alle hatten riesigen Spaß, die „Fußballdamen“ und die zahlreichen Zuschauer und alle waren sich einig - im nächsten Jahr gibt es eine Neuauflage. Das Showprogramm des Sportvereins füllte das Zelt zum Sportlerball. Sehenswert, was sich die Sportfreunde wieder ausgedacht hatten. Showtanz, dem Auftritt der „Ärzte“, Musik aus den 70er Jahren (mit ein wenig Augenzwinkern) und vor allem unseren Jazzmädchen, die sich Tänzer gesucht und gemeinsam „Dirty Dancing“ einstudiert hatten, ließen das Zelt wie schon am Freitag beben. Es war aber auch Tanz und Show in Perfektion und der Riesenapplaus und die Rufe



Auftritt der Jazzmädchen, die sich Tänzer gesucht und gemeinsam „Dirty Dancing“ einstudiert hatten.

meinschaft Arlt/Sroka. Der Dank an alle Spieler, besonders an die, die an diesem Tag das einzige Mal im ganzen Jahr Fußball spielen, aber auch an die Vorgesetzten, die die Teilnahme an diesem Turnier gestatten und unterstützen. Der Fackel- und Lampionumzug und das abschließende Lagerfeuer wurde in diesem Jahr von der Atze-Feuerwehr aus Großenhain begleitet. Die Kameraden der Ortsfeuerwehr Ebersbach haben uns bei der Absicherung wieder in bewährter Form unterstützt. Mit Discoklängen von DJ Maik gemixt mit Jazz- und Showtanz ging der Freitag am frühen Samstagmorgen zu Ende. Fußball und Volleyball bestimmten den Samstagnachmittag. Unsere Alte Herren - Mannschaft hatte sich den Dresdner SC eingeladen und das letzte Punktspiel unserer 1. Männermannschaft der Kreisliga stand auf dem Programm. Aber als besonderer Höhepunkt stand wieder mal nach vielen Jahren „Damenfußball“ auf dem Plan. 3 Mannschaften traten an und wollten den Pokal erkämpfen. Sieger wurden dann

nach Zugabe ließen die harten Wochen des Trainings vergessen. Sportliche und kulturelle Höhepunkte standen auch am Sonntag wieder auf dem Programm. Fußballspiele im Kinder- und Jugendbereich, das letzte Punktspiel der Saison unserer 2. Männermannschaft zogen sportbegeisterte Zuschauer an. Beim Volleyballturnier konnten die Großenhainer zum 3. Mal den Pokal mit nach Hause nehmen. Hier müssen die Ebersbacher sich bemühen, dass er nicht im nächsten Jahr in Großenhain bleibt. Zur Tanzshow, die 14 Uhr begann, zeigten unsere 6 Jazztanzgruppen ihr Können. Mit Begeisterung, die allen im Gesicht geschrieben stand, konnten wir sehen, was sie im letzten Jahr einstudiert hatten. Auch die dazugehörigen Kostüme waren gut gewählt und teils in Eigeninitiative hergestellt. Besonderen Beifall erhielten aber auch unsere „Kleinsten“. Eine Gruppe von 3-6-Jährigen, die Anke Meißner ins Leben gerufen hatte, spielen, tanzen und toben gemeinsam und haben viel Spaß daran.

Fortsetzung auf Seite 8



Besonderen Beifall erhielten die „Kleinsten“, die mit Begeisterung dabei waren.

KOMMT GRATULIEREN

Die Bürgermeisterin und der Gemeinderat Ebersbach gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen weiterhin Gesundheit und Wohlergehen.

Ortsteil Beiersdorf Köckritz, Adelheid	Hopfenbachstr. 36	12.07.	75 Jahre
Ortsteil Ebersbach Teichmann, Heinz	Bärwalder Str. 1	04.07.	75 Jahre
Ortsteil Göhra Reuße, Margarete	Ortsstraße 19	07.07.	99 Jahre
Ortsteil Rödern Raue, Hildegard Dietrich, Frieda Sorschke, Fritz Filip, Ludwig Berge, Frieda	An den Eichen 10 Ebersbacher Weg 1 Radeburger Str. 12 Ebersbacher Weg 1 Ebersbacher Weg 1	11.07. 11.07. 14.07. 23.07. 30.07.	101 Jahre 91 Jahre 80 Jahre 75 Jahre 91 Jahre
Ortsteil Naunhof Beyer, Hilda Schneider, Käte	Alte Dorfstraße 37 Schulstraße 12	06.07. 12.07.	94 Jahre 75 Jahre
Ortsteil Reinersdorf Böttcher, Gisela	Kleine Seite 18	22.07.	75 Jahre

Außerdem gratulieren wir:
- dem Ehepaar Helmut und Dorothea Fleischer im Ortsteil Ebersbach am 12.07.2004 und
- dem Ehepaar Hans-Joachim und Sigrid Hiller im Ortsteil Rödern am 17.07.2004
recht herzlich zur **Goldenen Hochzeit.**



Ev.-Luth. Kirche Rödern

Sonntag, den 11. Juli	10.30 Uhr	Bläsergottesdienst
Sonntag, den 25. Juli	10.30 Uhr	Predigtgottesdienst mit Diakon Albrecht
Kurrende:	15.00 Uhr jeden Freitag (außer in den Ferien)	
Frauenkreis:	14.30 Uhr Dienstag, den 15.07.	Sommerfest
Sommerliedersingen, siehe Kirche Radeburg		

Sprechzeit Pfarrer Seifert:
dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!
Telefon: 035208 349617

Kirchgemeinde Steinbach-Naunhof-Reinersdorf

Sonntag, 04. Juli		
08.30 Uhr	Steinbach	Abendmahlsgottesdienst
10.00 Uhr	Reinersdorf	Abendmahlsgottesdienst
Sonntag, 11. Juli		
08.30 Uhr	Reinersdorf	Predigtgottesdienst
10.00 Uhr	Naunhof	Predigtgottesdienst
Sonntag, 18. Juli		
08.30 Uhr	Naunhof	Predigtgottesdienst
10.00 Uhr	Reinersdorf	Predigtgottesdienst

Alle weiteren Gemeindeveranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Gemeindebrief.

Sprechzeiten Pfarramt Naunhof:
Montag 8 - 12 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr



Blumen und Kränze

Blumen und Kränze werden meist unmittelbar zum Friedhof bzw. zur Friedhofskapelle gebracht. Die Dekoration um den Sarg übernimmt je nach Friedhofsordnung die Friedhofsverwaltung oder der Bestatter bzw. beide gemeinsam. Kranzschleifentexte und Kondolenzkarten werden gesammelt und den Angehörigen später übergeben.

Kleidung

Die Kleiderordnung wird heute nicht mehr so streng genommen wie früher. Es sollten gedeckte Farben getragen werden, nur die nächsten Angehörigen tragen oft noch Schwarz. Kinder sollten keine Trauerkleidung tragen. Wie lange Trauerkleidung getragen wird, bestimmt der Einzelne selbst.

Städtisches Bestattungswesen
öffentlich-rechtliches Unternehmen



Sie erreichen uns Tag und Nacht in

Großenhain, Klostersgasse 8	Telefon	(0 35 22) 50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon	(0 35 21) 45 20 77
Weinböhla, Hauptstr. 15	Telefon	(03 52 43) 3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon	(03 52 42) 7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon	(0 35 25) 73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon	(0 35 21) 45 20 77

85 Jahre - eine lange Zeit und bis zur 100 ist es nicht mehr weit!

Herzlichen Dank für die Glückwünsche und schönen Blumen zu meinem 85. Geburtstag.

Gertrud Göbel
Ebersbach im Juni 2004



SOMMIERNACHTSPARTY



24.07.2004

Beginn 20 Uhr am Schützenhaus in Ebersbach
Eintritt frei
Livemusik mit "Harrybo"

Für das leibliche Wohl unserer Gäste wird gesorgt
Es lädt ein der Ebersbacher Schützenverein 1873 e.V.



Der „Wettergott“ war uns hold - das 13. Sportfest des Grün-Weiß Ebersbach fiel nicht ins Wasser



Margot Fehrmann bei der Verlosung der Preise mit den vier Glückskäfern der Kindergruppe.

Fortsetzung von Seite 7

Bevor es zu einem weiteren Höhepunkt des Nachmittags kam, gab es noch einige Ehrungen. So konnten die Spieler der E-Jugend ihre Medaillen entgegen nehmen. Sie wurden Sieger in der Bezirksklasse. Die F-Jugend errang einen

3. Platz im Kreis. Erfolge, auf die die jungen Spieler und die Trainer stolz sein können. 50 Jahre im Sportverein ist der Sportfreund Andreas Kummer. Auch er wurde geehrt für sein Engagement für den Sport, ebenso wie Simone Nacke, die sich vom Sport zurückgezogen hatte, aber die



Alle Aktiven wurden mit viel Beifall bedacht.

Vereinskassierung noch aktiv unterstützt hat. Etwas verspätet begannen dann „THE FIREBIRDS“ ihr Konzert und alle Erwartungen wurden erfüllt. Musik in Perfektion. Sie begeisterten die über 1000 Besucher aus nah und fern und ohne Zugaben ließ man sie nicht das Konzert beenden. Auch ohne Lichteffekte war es ein Auftritt der Superklasse.

Jetzt war der spannende Zeitpunkt des Sonntagnachmittag gekommen - große Verlosung der gesponserten Preise. In altbewährter Form hat unsere Sportfreundin Petra Schopies wieder viele schöne Gewinne zusammengetragen. Vier Glückskäfer der Kindergruppe haben dann die Gewinner gezogen. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die es mit ihrer Spende ermöglichten, diese Tombola durchzuführen. Der Erlös

wird dem Kinder- und Jugendsport im Verein zugute kommen. Mit dem nochmaligen Darbieten des Showprogramms des Sportvereins ging das Sonntagnachmittagprogramm zu Ende. Viele Zuschauer zollten noch einmal allen Akteuren großen Beifall. Lange noch saß man bei Musik und einem guten Schluck zusammen und ließ das Wochenende ausklingen.

Mein herzlicher Dank nochmal an alle Sportlerinnen und Sportler, Eltern und Freunde des Sports, die bei den Vorbereitungen und der Durchführung des Sportfestes mitgeholfen haben. Nur gemeinsam kann man so eine große Sache durchstehen. Richten wir unseren Blick aber auch schon aufs nächste Jahr und hoffen auf ein schönes 14. Sportfest mit tollen Ideen.

Fehrmann, Vereinspräsidentin



Margot Fehrmann dankt Andreas Kummer für 50 Jahre im Sportverein.



Jazztanzgruppe tanzt Captain Jack.

**Restaurant & Café
im Barockschloss Moritzburg**

Stilvolle Gastronomie
imsächsischen Königsschloss

Manchmal muss es eben Schloss sein!

spezielle Arrangements für Feste und Feiern bis 250 Plätze
Hochzeitszimmer/Hochzeitgestaltung
NEU historisches Gewölberestaurant

Rustikal elegantes Gewölbe unter dem zentralen Teil des Barockschlosses -
Bier- und Weinverkostungen, stimmungsvolle Gelage bis ca. 60 Personen

Täglich ab 10.00 Uhr • Tel./Fax (03 52 07) 8 14 82
www.schlossrestaurant-moritzburg.de

**Catering
außer Haus -
auch mit Service**

**ES WAR EINFACH
WUNDERSCHÖN!**

Für die anlässlich unserer Silberhochzeit überbrachten zahlreichen Glückwünsche, Geschenke und Blumen möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt unseren Kindern, Freunden, Bekannten und den Sportfrauen des SV Grün Weiß

Ebersbach für die schöne Ranke und das tolle Programm, und natürlich allen fleißigen Helfern, die uns bei der Feier und vor allem bei den Aufräumarbeiten nach dem Polterabend unterstützt haben.

Eckhard & Petra Menzel

Bildung

Bildungspolitik in Wort und Tat - nicht eben eine Einheit

Entbürokratisierung hat Kultusminister Prof. Dr. Karl Mannsfeld beim 3. Sächsischen Bildungskongress am 8. März 2004 in Dresden auf die Fahnen seines Hauses geschrieben. Nicht nur das. Das Schulgesetz wird novelliert. Mehr Gestaltungshoheit für die einzelne Schule hat er in Aussicht gestellt, mehr Mitsprache für Schüler und Eltern. All das scheint zumindest beim Regionalschulamt Dresden aber nicht angekommen zu sein. Mit einer erschreckenden Unkenntnis der eigenen ministeriellen Vorgaben agiert die Behörde entgegen allen Regeln, Absprachen und Vereinbarungen. Unmut wird darüber laut, wohin man auch sieht und hört. Die Heinrich-Zille-Schule bemüht sich mit Ideen und großem Engagement von Pädagogen, Eltern und außerschulischen Partnern um den Status einer Ganztagschule. Bürgermeister Jesse spricht persönlich mit dem Minister, der den Radeburgern Hoffnung macht - aber in der bürokratischen Verwaltung wird alles wieder zunichte gemacht. Durch diese Absage wird der Unterrichtsbetrieb direkt gefährdet, denn das Polytechnische Zentrum ist in seiner Bausubstanz so heruntergekommen, daß das Objekt für den Schulbetrieb nicht mehr gehalten werden kann (RAZ berichtete in Ausgabe 10/04). Die Mittelschule Ebersbach hat den Sonderstatus „unter Beobachtung“, der nach offizieller Lesart, daß man die Schule erhalten wolle, auch wenn sie zeitweilig nicht alle Kriterien erfüllen kann. Inoffiziell nimmt aber der Eindruck immer mehr Gestalt an, „unter Beobachtung“ heiße nichts anderes als „Freigabe zum Abschuß“. Anders läßt sich das Verhalten der Regionalschulamtsbürokratie kaum deuten.

Indizien gefällig? Der Landkreis Riesa-Großenhain hat festgelegt, daß in dem Fall, daß die Mittelschule in Priestewitz die erforderliche Mindestschülerzahl (15) für eine neue 5. Klasse nicht erreicht, die Schüler dieses Schulbezirks nach Ebersbach eingeschult werden. Die Schüler erhielten jedoch eine Einschulungsbenachrichtigung für die Mittelschule am Kupferberg in Großenhain. Wozu wurde dann die Schulnetzplanung gemacht? Es ist gesetzlich bestimmt, daß die Eltern für die Kinder ab der 5. Klasse das Schulwahlrecht haben. Das ist sehr vernünftig, insbesondere, wenn man die Novelle zum Schulgesetz liebt, die ja den Schulen mehr Verantwortung bei der Herausbildung ihres eigenen, spezifischen Profils geben will. Dies macht ja nur Sinn, wenn entsprechend dieser Profile sich die Eltern auch darüber entscheiden können, von welcher Ausrichtung ihr Kind am besten profitieren könnte. 6 Eltern aus dem Schulbezirk Priestewitz gaben als Alternative zur eigenen Schule als Zweitwunsch Ebersbach an, 5 Eltern gaben die Schule am Kupferberg an. Alle betroffenen Kinder erhielten jedoch eine Einschulungsbenachrichtigung für die Mittelschule am Kupferberg. Was bedeutet nun „Schulwahlrecht“ und wozu brauchen Schulen Profile, wenn die Schüler dann nach dem Gieskanenprinzip aufgeteilt werden? Die Höchstschülerzahl für eine Schulklasse beträgt 28. Auf 29 Schüler kommt Ebersbach allein. Im Falle eines Zuzuges könnte ein weiteres Kind gar nicht mehr in die Schule aufgenommen werden. Andererseits, mit den sechs Priestewitzern wäre man bei 35. Bei 40 liegt der „Teiler“ für zwei Schulklassen. Drei

Aussiedlerkinder und ein weiteres Kind gibt es noch in Rödern. Mit denen käme man schon auf 39. Es ist auch absehbar, daß ein, zwei Kinder die 5. Klasse wiederholen müssen, so daß die Zahl 40 keineswegs utopisch ist. Natürlich kann es auch sein, daß der „Teiler“ knapp verfehlt wird - aber das juckt die Bürokratie in Dresden, trotz der Bekundungen von Prof. Mansfeld, herzlich wenig. Wo ist Bürokratie am Werk, wenn nicht hier? Gesetzlich geregelt ist, daß Schüler, die bereits Geschwister an einer bestimmten Schule haben, ebenfalls in diese Schule gehen sollen. So sind bereits mehrere Kinder aus Priestewitz in Ebersbach - deren Geschwister nun aber auf den Kupferberg sollen. Regionalschulamtsleiter Joachim Hobohm macht sich keine Gedanken, was man damit Kindern und Familien zumutet. „Einen alljährlichen Klimmzug, unbedingt zwei Klassen in Ebersbach zu beginnen, tragen wir nicht mit“, sagte er vergangenen Freitag gegenüber SZ. Es sollte die Frage erlaubt sein, wer hier für wen da ist - das Regionalschulamt für die Kinder oder die Kinder und Eltern für das Regionalschulamt. Der Amtsschimmel wiehert. Die Behörde, die dafür geschaffen wurde, die Fach- und Dienstaufsicht über das Personal an den Schulen, maß sich neuerdings das Entscheidungsrecht darüber an, welches Kind in welche Mittelschule geht! Es geht, wie gesagt, nur um einen, maximal drei Plätze - wer macht hier eigentlich „Klimmzüge“ und warum? Die Schule am Kupferberg soll dreizügig werden. Welchen Sinn macht das? Der Ebersbacher Gemeinderat Helmut Petzold (PDS) hat eigene Erfahrungen mit Schulen. „wo 500 Kinder auf einem Haufen“ sind. Dort tritt der pädagogische Auftrag hinter die Notwendigkeit zurück, permanent derartige Massen „in den Griff“ zu bekommen. Die Botschaft der PISA-Studie ist

gewiß nicht die „Massenschule“, auch wenn sich z.B. Schulkabinette vielleicht besser rechnen, wenn diese z.B. von 500 Kindern genutzt werden, statt nur von 200. Die Botschaft von PISA ist eher die Integration der Schule in das Alltagsleben. Der Alltag findet aber „vor Ort“ statt und nicht nur in der fernen Nachbarstadt. „Die Schulen werden aufgefordert, verstärkt mit anderen Schulen sowie mit Partnern aus Jugendhilfe, Wirtschaft, Wissenschaft, Kirchen, Vereinen und anderen Bereichen zusammenzuarbeiten“, schlußfolgert Mannsfeld aus der PISA-Studie. Aber der Sinn dieser Zusammenarbeit geht verloren, wenn man die Kinder aus ihren lokalen Beziehungen herausreißt, von ihren Wurzeln entfremdet, die Kooperation nicht mit dem Betrieb, dem Verein, der Kirche stattfindet, die es „zu Hause“ gibt, die das zu Hause IST. Läßt man diese Entfremdung von der Heimat weiter zu, „dann werden noch mehr bindingslose Kinder in die ferne Welt hinausziehen - was wieder heißt, daß noch weniger neue Kinder hier nachwachsen und daß nur die Greise zurückbleiben“, wie sich Gemeinderat Petzold sinngemäß ausdrückte. Ausgangspunkt für die gegenwärtige Misere sind die schwachen Geburtenraten in den Neunzigern und die scheinbar leeren Staatskassen. Diese ergeben zusammen eine einfache Logik: macht „überflüssige“ Schulen dicht. Eine tragische Logik, denn die Wirkung ist: die Infrastruktur für das Großziehen von Kindern werden noch schlechter. Gründe, Kinder zu wollen, werden noch rarer. Alles, was jetzt schon schlimm aussieht für die Zukunft, wird durch dieses Herangehen noch viel düsterer. Es ist, wie wenn man ein Auto mit einem Platten fährt und entscheidet, aus Stabilitätsgründen die Luft aus den anderen drei Reifen auch noch rauszulassen.

K.Kroemke

Gemeinderat

Feierliche Verabschiedung



Frau Fehrmann verabschiedet die Gemeinderäte Werner Lösche (links) und Joachim Henke (mitte).

Auch mit Funksteuerung!



Hoftore • Zäune • Geländer

Ing. G. Hentschel
Dammweg 1 • 01471 Berbisdorf
Tel.: (03 52 08) 49 19 • Fax: (03 52 08) 3 48 60
www.tore-hentschel.de